

Wittmund 2025: Luftwaffe bleibt in Laage - Flugbetrieb startet!

Wittmunder Flugplatz-Umbau verzögert sich bis 2025, während Alarmrotte weiterhin in Laage bleibt. Kosten steigen auf über 700 Millionen Euro.

Die Alarmrotte des Taktischen Luftwaffengeschwaders 71 „Richthofen“ bleibt bis 2025 in Laage stationiert, wie Kommodore Björn Andersen auf der Lärmschutzkonferenz mitteilte. Während die Wittmunder mit viel Lärm in den kommenden Monaten nicht rechnen müssen, plant das Geschwader, 2025 schrittweise mehr Flugbetrieb über Wittmund durchzuführen. Der Flugbetrieb soll bereits jetzt zunehmen, aber Landungen sind aufgrund der anhaltenden Umbauarbeiten am Flugplatz noch nicht möglich. Geplant ist, dass 2025 zwei Flugperioden pro Tag mit jeweils vier Maschinen stattfinden.

Die Gesamtkosten für den Umbau belaufen sich bereits auf über 700 Millionen Euro, deutlich höher als ursprünglich kalkuliert. Ein besonderes Augenmerk liegt auf der neuen Lärmschutzhalle, die für die Anwohner des Umlands eine Entlastung bieten soll. Diese Halle enthält außergewöhnliche Schalldämpfungstechnologien, die die Geräuschbelastung signifikant reduzieren. Der moderne Einsatzflughafen wird voraussichtlich im Jahr 2026 in Betrieb genommen sein, doch auch nach der Eröffnung stehen weitere Arbeiten an. Das Niedersächsische Landesamt für Bau und Liegenschaften hebt hervor, dass sowohl der Triebwerk-Teststand als auch das neue Gebäude mit hochentwickelten Lärmschutzmaßnahmen ausgestattet sind, um die Umgebung zu entlasten. Mehr Details finden sich [hier](#).

Details

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de